

Dr. J. T. Marcea  
Arzt für Innere, Neurologie  
und Psychiatrie - Psychotherapie  
Chefarzt  
der Psychiatrischen Klinik Marienborn

Dr. J. T. Marcea · Luxemburger Straße 1 · 5352 Zülpich

5352 ZÜLPICH  
Telefon: 02252/530  
Telefax: (02252) 53221

Datum: 25.11.93  
Dr.M./R.

**Zeugnis**

Betr.: Herrn Volker Reichel, geb. 18.02.1955  
Wohnhaft: Friesdorferstr. 4. 53173 Bonn

Herr Reichel war in der Zeit vom 01.04.1990 - 30.06.1993 als Assistentenarzt zur Weiterbildung in unserer Klinik tätig.

Die Psychiatrische Klinik Marienborn ist mit 245 Krankenhausbetten und ca. 1.400 Aufnahmen pro Jahr in die psychiatrische Pflichtversorgung des Kreises Euskirchen, der Stadt Zülpich und eines Teiles des Erftkreises eingebunden.

Die 12 Stationen der Klinik gliedern sich in die Bereiche Allgemeinpsychiatrie, Gerontopsychiatrie, den psychotherapeutischen Bereich sowie den Suchtbereich.

Die therapeutische Arbeit in der Klinik wird von ärztlich geleiteten multiprofessionellen Teams getragen, zu denen Krankenschwestern und -pfleger, Diplompsychologen, Sozialarbeiter, Arbeits- und Beschäftigungstherapeuten, Musiktherapeuten, Kunsttherapeuten, Bewegungs- und Physiotherapeuten zählen. Die therapeutische Arbeit in der Klinik findet in enger Kooperation mit komplementären Einrichtungen ( Vereine, Übergangseinrichtungen, Heime für psychisch Behinderte, Wohngemeinschaften, Werkstätten für Behinderte ) sowie mit den regionalen Gesundheitsbehörden,

## Zeugnis Herr Reichel

Suchtberatungsstellen und einigen benachbarten Entwöhnungskliniken statt.

Während seiner Tätigkeit in unserer Klinik hat Herr Reichel als Stationsarzt in allen Bereichen der Klinik ( allgemeine Psychiatrie 18 Monate; Gerontopsychiatrie 14 Monate; Suchtbereich 7 Monate ) gearbeitet . Im Rahmen gegenseitigen Vertretens konnte Herr Reichel die Arbeitsweise sämtlicher Stationen des Hauses kennenlernen. Außerdem nahm er an den Bereitschaftsdiensten der Ärzte teil ( ca. 3-4 Dienste im Monat ).

IM BEREICH GERONTOPSYCHIATRIE hatte Herr Reichel die Gelegenheit alle psychiatrischen Krankheitsbilder im Alter kennenzulernen wie z.B.: dementive Entwicklungen, hirnorganische Psychosyn-drome, akute Verwirrtheit und Desorientiertheit, Psychosen im Alter ( Schizophrenie, Depression ), Suizidalität, psychomotorische Unruhe und Erregungszustände, darüber hinaus haben die meisten Patienten in diesem Bereich auch mindestens eine, in der Regel mehrere organische Krankheiten, die gleichzeitig behandelt werden mußten wie z.B.: Diabetes mellitus, Hypertonie, Gicht, Harnwegsinfekte, Exsikkose, renale Insuffizienz, akute oder chronische Infekte, Herzinsuffizienz, chronische Bronchitiden, Magen- und Darmstörungen, Zustand nach Schlaganfällen, epileptische Anfallsleiden, zentrale und periphere Nervenlähmungen.

IM BEREICH SUCHT wurde Herr Reichel insbesondere mit Alkoholsucht konfrontiert, seltener mit polyvalenter Sucht oder reiner medikamentöser Sucht. Während seiner Tätigkeit auf der geschlossenen Erwachsenenstation hatte Herr Reichel die Gelegenheit die Problematik der Entgiftung bei illegalen Drogen ( insbesondere Heroin ) kennenzulernen.

IN DER ALLGEMEINPSYCHIATRIE sind folgende Erkrankungen am häufigsten vertreten: Akute Psychose ( aus dem schizophrenen Formenkreis, manisch depressive Psychosen, Durchgangssyn-drome ), akute Erregungszustände, Suizidalität, delirante Zustände ( insbesondere Delirium tremens ), schwere Verhaltensstörungen, mit defektremitierten Schizophrenien, Persönlichkeitsstörungen, neurotische Entwicklungen, Konfliktreaktionen. Der Schwerpunkt der Behandlung ist hier auf verschiedenen Stationen verschieden, wobei grundsätzlich darauf geachtet wird, daß die Verabreichung von Psychopharmaka so niedrig wie möglich und vertretbar dosiert wird. Auf einer der Stationen, auf der Herr Reichel 12 Monate tätig war, wird schwerpunktmäßig psychotherapeutisch ( tiefenpsychologisch orientiert ) gearbeitet.

3 25 November 1993

## Zeugnis Herr Reichel

ZU DEN AUFGABEN DES STATIONSARZTES, also auch des Herrn Reichel gehören: Untersuchungen und diagnostische Maßnahmen bei den Patienten, Koordinierung und Führung ( unter chefärztlicher und oberärztlicher Kontrolle ) sämtlicher therapeutischer Maßnahmen, Krankenblattführung und Dokumentation nach der entsprechenden Dienstweisung, gegebenenfalls Regelung des Unterbringungsmodus für Patienten auf geschlossenen Stationen, Korrespondenz mit den Kostenträgern, gutachterliche Stellungnahmen in den Fragen der Betreuungen, rechtzeitiges Schreiben des Entlassungsberichtes, Koordination des therapeutischen Teams, patientenzentrierte Kommunikation mit anderen Berufsgruppen.

Als DIENSTHABENDER ARZT wurde Herr Reichel, wie die anderen diensthabenden Kollegen mit dem ganzen Spektrum der Akutpsychiatrie konfrontiert, auch kommt es häufig in den Diensten vor, daß auch akute körperliche Krankheitsbilder diagnostiziert und angemessen behandelt werden müssen, wie z.B.: Herz- und Kreislaufversagen, Ateminsuffizienz, entgleister Stoffwechsel ( Praekoma oder Koma Diabetikum, Koma Hepatikum ), Status asthmaticus, Status epilepticus, usw.

Im Hause finden regelmäßig INTERNE WEITERBILDUNGSVERANSTALTUNGEN STATT ( Referate, Fallvorstellungen ). Im Rahmen der psychotherapeutischen Weiterbildung ( wofür der Chefarzt und der leitende Oberarzt und Diplompsychologe W. Hölscher voll ermächtigt sind ) finden regelmäßig Seminare statt ( Theorieseminar unter der Leitung von Herrn Diplompsychologen und Psychoanalytiker H. Schmitz ). Die Teilnahmen des Herrn Reichel an psychotherapeutischer Weiterbildung werden gesondert bescheinigt. In den hausinternen Weiterbildungsveranstaltungen hat Herr Reichel, turnusmäßig, wie die anderen Kollegen insbesondere aus den im Haus abonnierten Zeitschriften referiert ( Fortschritte der Neurologie und Psychiatrie, American Journal of Psychiatry, Psychiatrische Praxis, Nervenarzt, The British Journal of Psychiatry, usw. )

Während seiner Arbeit bei uns hat Herr Reichel, unter fachlicher Aufsicht ca. 30 wissenschaftlich fundierte psychiatrische Gutachten mit Fragestellung der Betreuung und Unterbringung sowie ein Gutachten zur Frage der Schuldfähigkeit erstellt.

Herr Reichel hat vor seiner Tätigkeit in unserer Klinik in einer internistischen Praxis als Assistent gearbeitet, so brachte er eine einjährige Erfahrung in der Behandlung vieler internistischer Krankheiten mit. Diese Erfahrung hat ihm sicherlich sein Einarbeiten erleichtert.

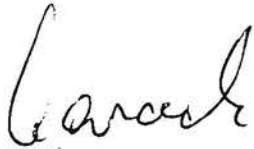
Die Aufgaben des Stationsarztes erfüllte Herr Reichel seinen Möglichkeiten entsprechend, in der Gesamtheit gesehen, zu

4 25. November 1993

Zeugnis Herr Reichel

unserer Zufriedenheit. Zu ärztlichen Kollegen und anderen Mitarbeitern des Hauses hatte er ein freundliches Verhältnis.

Herr Reichel hatte einen befristeten Arbeitsvertrag und verläßt nach dessen Beendigung unsere Klinik. Wir wünschen ihm für die Zukunft, für sein privates und berufliches Leben viel Glück und alles Gute.



Chefarzt

~~Dr. J. T. Marcea~~

Arzt für Innere, Neurologie  
und Psychiatrie. Psychotherapie

an

---

Z u s a t z - D i e n s t v e r t r a g

zum Dienstvertrag vom

zwischen Krankenanstalten Marienborn 5352 Zülpich

und Herrn/~~Frau~~ Volker Reichel , geb. am 18.02.55

Herr / ~~Frau~~ Volker Reichel wird über den 31.03.1993  
hinaus als Assistenzarzt weiterbeschäftigt.

Das Dienstverhältnis wird bis zum 30.06.1993 befristet und  
endet zu diesem Zeitpunkt, ohne daß es einer Kündigung bedarf.

Grund der Befristung: ./.

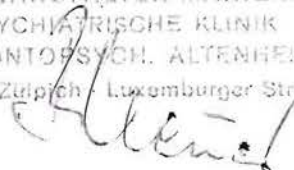
~~Beachtung der Bestimmungen der  
der geltenden Fassung von den Zusatz-  
der~~

Im übrigen gelten die im Vertrag vom 27.03.1990 genannten  
Bedingungen unverändert weiter.

5352 Zülpich, den 19.01.1993

KRANKENANSTALTEN MARIENBORN  
PSYCHIATRISCHE KLINIK  
GERONTOPSYCH. ALTENHEIM  
5352 Zülpich · Luxemburger Str. 1

V. Reichel  
Mitarbeiter

  
Breuer, Verwaltungsdirektor  
Dienstgeber



Neue Postleitzahl: 53909

Krankenanstalten Marienborn · Luxemburger Straße 1 · 5352 Zülpich

Herrn  
Volker Reichel  
Friesdorfer Str. 4

53173 Bonn

GENOSSENSCHAFT DER CELLITINNEN  
NACH DER REGEL DES HL. AUGUSTINUS eV.

**KRANKENANSTALTEN MARIENBORN  
PSYCHIATRISCHE KLINIK**

5352 ZÜLPICH LUXEMBURGER STR. 1 · TEL. 02252/53 162  
TELEFAX (02252) 53211 - Verwaltung  
Telefax ( 02252 ) 53221 - Chefarztsekretar  
Durchwahl: 53 160/169/260

Ihr Zeichen

Ihre Nachricht

Unser Zeichen

Datum

Sachbearbeiter

Pers.-Abt.

Hp

B e s c h e i n i g u n g

Herr Volker Reichel, geb. am 18.02.55, war in der  
Zeit vom 01.04.1990 bis zum 30.06.1993 als Assistenzarzt  
in unserer Einrichtung beschäftigt.

53909 Zülpich, den 07.07.1995

Im Auftrag

Hoppach  
Personalabteilung